

Anno dazumal

Verschwundenes MuttENZ – Hauptstrasse 9



Das Bauernhaus 1904/1905 mit Familie Eglin-Pfirter sowie Storchen-
nest auf dem Dach.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-NC-SA 4.0



Nach dem ersten Umbau 1923: links Laden, Mitte Anlieferungsrampe,
rechts Milchhüsli.

Foto Broschüre «50 Jahre Milchgenossenschaft MuttENZ, 1910–1960»



Vor dem Umbau 1965: Die Scheune vom Bauernhaus Hauptstrasse 15
diente als Garage. Das Milchhüsli ist abgerissen.

Foto Broschüre «Zum 75-jährigen Bestehen der Milchgenossenschaft MuttENZ, 1985»

Das Bauernhaus bestand aus Wohnhaus und angebautem Tenn/Stall. Ausserdem war im Wohnteil anfangs 20. Jahrhundert der Polizeiposten untergebracht (Tafel an Haus). Das Bauernhaus gehörte Gemeindepäsident J. Eglin-Pfirter, welcher der Milchgenossenschaft 1910 die Scheune/Stall abtrat. Im kleinen Gebäude am Strassenrand bestand eine Handlung, ein Lädli. Dieses Häuschen gehörte der Familie Ludishauer und wurde ebenfalls von der Milchgenossenschaft gekauft und abgebrochen. 1910 wurde dann das Milchhüsli gebaut. Gleichzeitig wurde der mittlere Teil des Ökonomiegebäudes abgerissen und eine Milchannahme mit Rampe gebaut. Nach dem Tod von Pfirter 1922 verkauften die Erben auch das Wohnhaus an die Milchgenossenschaft. Dort wurde in der Folge der Laden des Milchhüsli neu eingerichtet.

Beim grossen Umbau von 1965 wurde der Milchhüsli in den Neubau (rechts) verschoben. Der alte Laden wird seither als Coiffeur-salon genutzt. Erst 1991 wurde der Mittelbau durch ein Wohnhaus mit Laden einer Zoohandlung ersetzt.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier
in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch



1991 wurde das noch niedrige Haus mit Rampe durch ein Wohn- und
Geschäftshaus ersetzt.

Foto Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-NC-SA 4.0



Die Häuserzeile heute. Es gibt in der Hauptstrasse nur wenige drei-
geschossige Gebäude!

Foto Hanspeter Meier, 2021